

Liebe Leser/innen des Newsletters,

die Sommerferien neigen sich dem Ende entgegen. Im Spätsommer und im nahenden Herbst stehen wieder sehr viele wichtige Veranstaltungen/Aktionen an. Wir würden uns freuen, dich/Sie aktiv zu sehen/treffen.

Herzliche Grüße

Heinrich Brinker, Hans Dörr (Sprecher des Forums)

Veranstigungsankündigungen August/September 2019

Freitag, 30. August 2019, 19.30 bis 21.30 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

PULVERFASS NAHOST – ESKALIERT DER KONFLIKT ZWISCHEN DEM IRAN UND DEN USA/DONALD TRUMP? HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN DER EUROPÄISCHEN/DEUTSCHEN AUßENPOLITIK?

Bei einer Veranstaltung mit **Claudia Haydt (Die LINKE)** wollen wir eines der momentan brisantesten Themen der Außen- und Friedenspolitik diskutieren: **den Iran-Konflikt. Die Gefahr eines Krieges der USA gegen den Iran ist immer größer geworden.** Die Öffentlichkeit scheint die möglichen verheerenden Folgen eines Iran-Krieges bisher kaum zur Kenntnis zu nehmen. Eingeladen haben wir auch Michael Bloss, den neuen, jungen EU-Abgeordneten von Bündnis 90/Die Grünen. Aus terminlichen Gründen musste er uns aber kurzfristig absagen. Wir hatten außerdem – als Gäste – alle Bundestagsabgeordneten aus dem Wahlkreis Nürtingen/Kirchheim eingeladen. Auf unser Schreiben (s. Anlage) haben lediglich Dr. Nils Schmid (SPD) und Matthias Gastel (Bündnis 90/Die Grünen) geantwortet.

Samstag, 31. August 2019, 9.30 bis 12.30 Uhr, Fußgängerzone Kirchheim (vor der Commerzbank).



Kirchheimer Friedenstage / Info-/Aktionsstand

Am 1.9.2019 jährt sich der Beginn der Jahrhundertkatastrophe „2. Weltkrieg“ zum achtzigsten Mal. Anlässlich des alljährlichen Antikriegstags 2019 veranstalten mehrere Initiativen/Organisationen des Forums 2030 – attac, die GEW, die DFG/VK, Pax Christi und

DIE LINKE, Ortsverband Kirchheim – eine Info-/Aktionsstand zum Thema „Irankonflikt“.

U.a. sammeln wir **Unterschriften** für einen [Appell an die Bundesregierung und die Bundestagsabgeordneten](#)

Mehr Infos unter: <https://kirchheim.forum2030.de/events/kirchheimer-friedenstage-info-aktionsstand/>

Mittwoch, 4. September 2019, 19.00 bis 21.30 Uhr. Familienbildungsstätte Kirchheim.

Plenum des Forums 2030 – Nummer 4

<https://kirchheim.forum2030.de/events/plenum-nr-4-forum-2030/>

Redaktion des Newsletters : Sprecher von Kirchheim.Forum 2030 - Hans Dörr hans_doerr@gmx.de und Heinrich Brinker heinrich_brinker@t-online.de Homepage: <https://kirchheim.forum2030.de/>

Samstag, 7 September 2019, 14.00 bis 18.00 Uhr. Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in der Charlottenstraße 55-73, Kirchheim u. Teck

Einladung zum Sommerfest

am Samstag 7. September
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
in Kirchheim/Teck
Charlottenstraße 58-73
(Staatliche
Gemeinschafts-
unterkunft
für Flüchtlinge)



mit
der Band
Wüstenblumen
dem Spielmobil
des
Brückenhauses
Essen und
Getränken



Das Fest findet im Freien statt.
Wir bitten Sie, Tasse, Teller und Besteck selbst mitzubringen.

Sommerfest in der Charlottenstraße

Veranstalter: Landkreis Esslingen, AWO, [AK Asyl](#), Brückenhaus e.V., Flüchtlingsberatungsstelle „chai“, Sultan Ahmet Moschee.

Montag, 9. September 2019, 18.30 Uhr. Teckwerke Bürgerenergie. Paradiesstraße 23-25, 73230 Kirchheim unter Teck

Fridays-for-Future in Kirchheim – Vorbereitung eines Klimastreiks – verbunden mit einer Demonstration und einer Kundgebung (entweder vor dem Rathaus oder auf dem Marktplatz)

Vorbereitung einer Demonstration/Kundgebung am 20.9.19 in Kirchheim. Die Aktion wird in Zusammenarbeit mit einer „Initiativgruppe Fridays for Future Kirchheim“ unter zwei Bedingungen stattfinden: 1. Es beteiligen sich Schüler/innen

von mehr Kirchheimer weiterführenden Schulen an der Organisation. Bis dato beteiligen sich lediglich Schüler/innen des Schlossgymnasiums. 2. Die Abschlusskundgebung – vorgesehen zwischen 11.58 und 12.45 Uhr kann entweder vor dem Rathaus oder auf dem Marktplatz stattfinden.

Freitag, 13. September 2019, 17.30 Stadtbücherei Kirchheim

Critical-Mass-Tour – Wir stärken den Radverkehr in Kirchheim

Bei der ersten Critical-Mass-Tour in Kirchheim waren wir mit 150 Radler/innen unterwegs.

Im Teckboten hat Andreas Volz einen guten Artikel zu unserer Aktion publiziert: [Critical Mass Kirchheim 9.7.19 Bericht Teckbote 20190711 15](#)

Am 13.9.19 wollen wir die Beteiligung vom 9.7.19 halten oder sogar noch steigern. Sie sind/Du bist herzlich eingeladen, (wieder) mitzuradeln.

Das Fahrrad ist **das** überlegene urbane Fortbewegungsmittel. Es verursacht beim Fahren kein CO₂, keine sonstigen Emissionen und keinen Lärm. Es ist günstig(er) in der Anschaffung und im Unterhalt als andere Verkehrsmittel, verbraucht viel weniger Platz und dient unserer Gesundheit.

Jeder Kilometer, der nicht mit dem Auto, sondern mit dem Rad gefahren wird, spart etwa 150 Gramm CO₂ und 0,2 Gramm Stickoxid (Nox). Auf Deutschland hochgerechnet, sparen wir mit einer Stärkung des Radverkehrs bis zu elf Prozent der CO₂-Emissionen des werktäglichen Personenverkehrs ein.

Rund die Hälfte der mit dem Auto zurückgelegten Strecken sind weniger als fünf Kilometer lang. Damit ist klar: Wer das Klima schützen und für saubere Luft in Städten sorgen will, muss den Radverkehr stärken!

Freitag, 13. September 2019, 19.30 Stadtbücherei Kirchheim. Vortragssaal der Stadtbücherei (Alleenstr. 1 und 3, Eingang über den Haupteingang zum Parkhaus Krautmarkt, Treppe hoch, 1. Stock).

Mobilitätswende in Kirchheim konkret!

Mit unserer gemeinsamen Radfahrt wollen wir die Kirchheimer Öffentlichkeit auf die Notwendigkeit des Einstiegs in die Realisierung der Mobilitätswende (auch in unserer Stadt) hinweisen. Um konkrete Vorstellungen/Ideen/Pläne/Konzepte zum Einstieg in die Verwirklichung der Mobilitätswende auszutauschen, treffen wir uns im Anschluss an die Critical-Mass-Tour zum Thema **Mobilitätswende in Kirchheim konkret!** Eingeladen sind alle Interessierten (auch die, die nicht an der Critical-Mass-Tour teilgenommen haben/teilnehmen konnten).

Freitag, 20. September 2019

Fridays-for-Future – globaler Klimastreik

Mit einer Aktionswoche im September will die "Fridays for Future"-Bewegung mehr Druck auf die Bundesregierung machen. Daran sollen ausdrücklich auch Erwachsene teilnehmen. Nicht nur junge Menschen, sondern ausdrücklich auch Erwachsene seien rund um dem 20. September zur Unterstützung in vielfältiger Form aufgerufen, sagte "Fridays for Future"-Aktivistin Carla Reemtsma am 22.7.19 dem Evangelischen Pressedienst. "Alleine schaffen wir es nicht, das Klima zu retten", machte sie deutlich. "Der Klimastreik ist für alle gedacht." Vergangenen Freitag hatte bereits die schwedische Klimaaktivistin Greta Thunberg die ältere Generation zur Mithilfe aufgerufen.

Die Aktionswoche soll in Deutschland in weit mehr als 100 Städten stattfinden. **Am 20. September veranstaltet die "Fridays for Future"-Bewegung erneut einen globalen Klimastreik** mit Demonstrationen in mehreren Ländern. In Deutschland werden an diesem Tag Ergebnisse der Beratungen des Klimakabinetts vorgestellt. Zudem findet am 23. September der UN Climate Action Summit in New York statt. Rund um diese Termine solle mit unterschiedlichen Protestformen der Druck auf die Politik für konkrete Fortschritte beim Klimaschutz erhöht werden.

Unterstützt wird die Bewegung laut Reemtsma unter anderem von Organisationen wie "Workers for Future", "Scientists for Future", "Artists for Future", "Parents for Future" und anderen Organisationen. Die Aktionswoche werde aus einer Vielzahl bunter, kreativer oder ganz praktischer Protestformen bestehen. Je nach Unterstützerguppe seien etwa Klimacamps, Fahrrad-Demonstrationen, 24-Stunden-Mahnwachen, Diskussionsrunden oder eben auch Arbeitsniederlegungen geplant.

Vor kurzem hat sich auch in Nürtingen eine Fridays-for-Future-Gruppe gebildet: s. dazu <http://fff.nuertingen.org/>

Dienstag, 24. September 2019, 19.00 Uhr, Mehrgenerationenhaus LINDE

Demokratie stärken: Mehr (direkte) Demokratie wagen?!

70 Jahre nach Verkündung des Grundgesetzes stellen wir fest: Demokratie ist kein Selbstläufer. Die repräsentative Demokratie wird herausgefordert – sie muss sich Fragen und Kritik stellen, sie wird angefochten, missachtet, angefeindet und auch offen abgelehnt. Wir als Demokratinnen und Demokraten sind aufgerufen, uns den Fragen, der Kritik und allen anderen Herausforderungen zu stellen. Nur so können wir unsere Demokratie weiter entwickeln und stärken.

Redaktion des Newsletters : Sprecher von Kirchheim.Forum 2030 - Hans Dörr hans_doerr@gmx.de und Heinrich Brinker heinrich_brinker@t-online.de Homepage: <https://kirchheim.forum2030.de/>

Eine Frage lautet: Müssen/sollten/können wir mehr direkte Demokratie wagen? Oder trauen wir dem Souverän – dem Volk – nicht zu, um in wesentlichen Fragen selbst zu entscheiden? Lässt sich „das Volk“ zu leicht manipulieren und geht rechten Populisten auf den Leim?

Wenn Außenseiter bei Wahlen erfolgreich sind, heißt es oft, wir als Bürger/innen hätten „falsch“ abgestimmt. Aber wer entscheidet, was „richtig“ ist? In Deutschland gibt es freie Wahlen für alle erst seit gut hundert Jahren. Doch reichen Abstimmungen über die Zusammensetzung von Parlamenten aus, um ein repräsentatives, demokratisches System zu schaffen, das die Interessen und Bedürfnisse aller Bürger/innen in gleichem Maß gewichtet. Oder gibt es noch weitere, ganz andere wichtige Voraussetzungen für eine Demokratie, die bislang nicht erfüllt sind?

50 Jahre nach der Regierungserklärung von Willy Brandt am 28.10.1969 mit dem Kernsatz „Wir wollen mehr Demokratie wagen“ blickt **Paul Schreyer unter der Überschrift „Demokratie stärken: mehr (indirekte) Demokratie wagen?!** zurück auf die bundesrepublikanische Demokratiegeschichte und auf die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen der Demokratie.



Paul Schreyer hat sich als Autor politischer Sachbücher (u.a.. **Die Angst der Eliten – Wer fürchtet die (direkte) Demokratie? Westend Verlag 2018**) und als Journalist intensiv mit Fragen der Partizipation, der demokratischen Mitbestimmungs- und Entscheidungsformen (repräsentative Demokratie; unterschiedliche Formen der direkten Demokratie) und der Demokratiedefizite und –gefährdungen auseinandergesetzt. Sein Buch „Wer regiert das Geld?“ erhielt 2016 eine Nominierung für den getAbstract International Book Award.

Die Vertiefung der Informationsgrundlage und der Argumentationsfähigkeit in Fragen der Demokratie soll die Teilnehmer/innen befähigen – unabhängig davon, ob sie noch nicht oder schon in entsprechenden politischen Handlungskontexten aktiv sind –, sich ein kritisch-reflektiertes Bild zu machen, sich aktiv für den Erhalt der Demokratie und sich kritisch (und ggfs. aktiv und handelnd) mit demokratiefeindlichen Positionen auseinandersetzen zu können.



Die Veranstaltung wird von der [Partnerschaft für Demokratie Kirchheim](#) aus Mitteln des Programms „Demokratie leben“ gefördert.

[HTTPS://KIRCHHEIM.FORUM2030.DE/EVENTS/DEMOKRATIE-STAEKEN-MEHR-DIREKTE-DEMOKRATIE-WAGEN/](https://kirchheim.forum2030.de/events/demokratie-staerken-mehr-direkte-demokratie-wagen/)

Donnerstag, 26. September 2019, 20.00 bis 22.00 Uhr, Kino Central, Dreikönigstr. 15, Kirchheim

„Return to Afghanistan – die vielen Gesichter von Flucht und Migration“ – Filmvorführung mit anschließender Diskussion



Wie sicher ist Afghanistan? Diese Frage ist zunehmend in den Mittelpunkt der Auseinandersetzung mit dem Land gerückt.

Auf dem Höhepunkt der Flüchtlingskrise 2015 war Afghanistan zunächst als eines der Hauptherkunftsländer in der Diskussion aufgetaucht. Inzwischen dominieren jedoch Themen wie Rückführung und sichere Herkunftsländer die oft

kontroverse und intensive Diskussion rund um das Land. Doch wie ist die Lage vor Ort zu bewerten? Wie nehmen die Menschen, die dort leben, ihre Situation wahr? Mit welchen Problemen haben

Redaktion des Newsletters : Sprecher von Kirchheim.Forum 2030 - Hans Dörr hans_doerr@gmx.de und Heinrich Brinker heinrich_brinker@t-online.de Homepage: <https://kirchheim.forum2030.de/>

diejenigen zu kämpfen, die freiwillig nach Afghanistan zurückgekehrt sind oder dorthin abgeschoben wurden?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich der Film des afghanischen Dokumentarfilmers Mohammad Mehdi Zafari „**Return to Afghanistan – die vielen Gesichter von Flucht und Migration**“, der vom FES-Büro in Kabul produziert wurde. **Sieben Geflüchtete, die nach Afghanistan zurückkehren mussten oder wollten, erzählen in dieser Dokumentation ihre Geschichten.**

Der Film wird in der Originalversion mit deutschen Untertiteln **gezeigt**. Wir – das Central-Kino in Kooperation mit AK Asyl Kirchheim – laden Sie im Rahmen der interkulturellen Wochen Kirchheim herzlich zu der Filmvorführung mit anschließender Diskussionsrunde ein. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Gespräch mit Said Amri, Dolmetscher und Flüchtlingsbetreuer und seit 1964 in Deutschland, **Ismael Siddig**, Wirtschaftswissenschaftler FH Reutlingen und seit 2015 in Deutschland, **Marianne Gmelin**, Kirchenbezirksbeauftragte für Asyl und Migration.

[Um Anmeldung wird gebeten.](#)

September/Oktober 2019

Klima-Notstand in Kirchheim

Das Forum 2030 lädt alle neuen Gemeinderät/innen und die Öffentlichkeit im September/Anfang Oktober 2019 ein zu **einer öffentlichen Veranstaltung zum Thema „Klima-Notstand in Kirchheim“**. Ziel der Veranstaltung ist, dass Kirchheim – wie Konstanz und viele andere deutsche und internationale Städte – den Klimanotstand ausruft. Diese Maßnahme ist zwar im Sinne der Notstandsverfassung nicht rechtlich bindend. Sie hat aber eine hohe Symbolkraft, die politisch wirksam ist.

Beschlussvorschlag des Plenums 3 am Mittwoch, 29 Mai 2019 an Forum 2030 (vom Forum 2030 zugestimmt zum Rückmeldeschluss 3.6.19, 22.00 Uhr)

<https://www.lisa-badum.de/2019/05/07/climate-emergency-ein-leitfaden-fuer-den-klimanotstand/>
